



Beschreibung

Emma verbringt den größten Teil ihrer Freizeit auf dem Friedhof. In der Schule halten sie die meisten deshalb für sonderbar. Aber so ungewöhnlich ist das gar nicht. Schließlich ist ihr Vater Totengräber und sie wohnt in einem Haus gleich an der Friedhofsmauer.

Peters Zwilling Bruder Martin ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Seitdem geht Peter täglich zum Friedhof, sitzt an Martins Grab und starrt vor sich hin. Das kann nicht so bleiben, beschließt Emma und freundet sich mit ihm an. Gemeinsam finden beide ein Stück aus dem Friedhof hinaus und ins Leben hinein.

Leseprobe

„Warte!“, sagt Emma. „Noch ein Stück. Was hat denn dein Bruder gern gegessen?“

Peter grinst. „Das ist leicht. Kuchen konnte Martin ständig essen. Am liebsten aber Schoko-Trüffel!“

„Gut, dann noch ein Stück Schoko-Trüffel!“ Emma bestellt erleichtert. Sie hat schon befürchtet, bis zu Peters nächstem Geburtstag hier zu stehen. Sie kauft noch Cola, Saft, Pappsteller und Plastikbesteck. Bei Gelegenheit muss sie mehr Taschengeld verlangen.

„So, das hätten wir! Jetzt kann’s losgehen.“

„Was denn?“

„Der Marathonlauf!“ Emma schüttelt den Kopf. „Mensch, frag doch nicht immer so blöd.“

Jetzt schaut er beleidigt. Der ist ja vielleicht empfindlich! Emma marschiert los. Peter dahinter. Er sagt kein Wort, als sie zum Friedhof einbiegen. Kurz danach stehen sie wieder vor Martins Grab.

„Und jetzt?“, fragt Peter.

„Jetzt essen wir euren Geburtstagskuchen. Du, ich und Martin.“

„Martin?“

„Sicher! Warum nicht?“

„Weil er tot ist.“

„Was du nicht sagst!“

„Du bist wirklich seltsam.“

„Ach ja?“